MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 347 http://www.oberbergkirchen.de **Oktober 2010**

Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen beabsichtigt, zum 1. Dezember 2010 oder 1. Januar 2011 eine/n

Raumpfleger/in

für das Rathaus einzustellen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Stunden. Erwartet werden ein zügiges Arbeitstempo, ein zupackender und sorgfältiger Arbeitsstil und ein waches Auge auf den baulichen Zustand des Gebäudes. Geboten werden neben einer Vergütung nach dem TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 20. Oktober 2010** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.
Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herr Obermaier unter der Tel. Nr. 08637/9884-22 zur Verfügung.

Neuer Personalausweis ab 1. November 2010

Ihr Ausweis läuft erst nach dem 1. November 2010 ab, aber Sie möchten noch einen Personalausweis nach „altem Muster“? Dieser Antrag muss mit den vollständigen Unterlagen bis zum **29.10.2010** beim Passamt Oberbergkirchen oder in den Anlaufstellen gestellt werden.

Der neue Personalausweis stellt sich vor:

Mit dem neuen Ausweisdokument setzt Deutschland neue Maßstäbe im Identitätsmanagement. Er kommt am 1. November 2010, er hat das praktische Format einer Scheckkarte und er bietet Ihnen darüber hinaus neue Funktionen und viele Einsatzmöglichkeiten in der Online-Welt, ist aber auch deutlich teurer. Während die Gebühr beim neuen Personalausweis 28,80 Euro beträgt, kostete der alte nur 8 Euro, *Weitere Informationen hierzu auf Seite 2!*

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Auf einen Blick:

- Einführung am 1. November 2010
- Scheckkartenformat
- Chip im Innern der Ausweiskarte
- neue Funktionen für den Einsatz im Internet und an Automaten
- mehr Kontrolle über die eigenen Daten
- vorbereitet für die elektronische Signatur
- mehr Schutz gegen Missbrauch durch digitales Lichtbild und freiwillige Fingerabdrücke

Wie schon der bisherige Ausweis enthält auch das neue Dokument zahlreiche Sicherheitsmerkmale. Diese Standards wurden weiter verbessert und machen den neuen Personalausweis zu einem der fälschungssichersten Dokumente der Welt. Ihr neuer Personalausweis bietet Ihnen die Möglichkeit, die herkömmliche Nutzung von Ausweisen aus der „Papierwelt“ in die digitale Welt zu übertragen. Mit neu geschaffenen Funktionen bietet er Ihnen viele Einsatzmöglichkeiten vor allem im Internet. Künftig können Sie über das Internet einfach eine Versicherung abschließen, in Online-Shops einkaufen, Musik auf Ihren Computer laden oder auch Behördengänge und andere Verwaltungsangelegenheiten bei Ämtern und Behörden erledigen. Bequem, einfach und sicher mit dem neuen Personalausweis von zu Hause aus oder an speziell ausgerüsteten Automaten.

Eine Möglichkeit ist das **"Sich-online-Ausweisen"**, auch eID-Funktion (eID = electronic Identity) oder Online-Ausweisfunktion genannt. Der Identitätsnachweis mit der eID-Funktion ermöglicht es Ihnen, sich im Internet sicher und eindeutig auszuweisen – im Sinne von **„Das bin ich“**.

Eine weitere Neuerung ist die **Unterschriftsfunktion** (elektronische Signatur). Mit ihr können Sie einfach und bequem online Verträge, Anträge und Urkunden unterzeichnen, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich wären. Die elektronische Signatur dient also dazu, ein digital vorliegendes Dokument rechtsverbindlich zu unterzeichnen – im Sinne von **„Das habe ich unterschrieben“**. In ihrer Form der qualifizierten elektronischen Signatur ist die Unterschriftsfunktion des neuen Personalausweises der eigenhändigen Unterschrift rechtlich gleichgestellt.

Das brauchen Sie:

Künftig benötigen Sie für die Beantragung des neuen Personalausweises ein aktuelles biometrisches Foto, wie es bereits seit einigen Jahren beim Reisepass verwendet wird. Sowohl die Nutzung der Online-Ausweisfunktion als auch der Unterschriftsfunktion ist freiwillig. Sie entscheiden, ob Sie diese Funktionen nutzen möchten. Für die Verwendung zu Hause benötigen Sie die folgenden Komponenten:

Lesegerät

Die wichtigste Komponente ist ein Kartenlesegerät, das für Karten mit kontaktloser Schnittstelle ausgelegt ist. Für die Online-Ausweisfunktion reicht ein so genanntes Basis-Lesegerät aus. Für die Unterschriftsfunktion ist ein so genanntes Komfortlesegerät mit eigenem Display und einem separaten Tastaturfeld ("PIN -Pad") zur Eingabe der Signatur-PIN nötig.

Software

Damit eine Verbindung zwischen Computer und Ausweis ermöglicht wird, benötigen Sie eine Treiber-Software (AusweisApp), die auf Ihrem Computer installiert werden muss. Diese können Sie ab November 2010 kostenlos im Personalausweisportal der Bundesdruckerei unter www.personalausweisportal.de herunterladen.

PIN, PUK, und Sperrkennwort

Jeder Antragsteller erhält nach der Beantragung des neuen Personalausweises – unabhängig von der Nutzung der o. g. Funktionen – einen Brief der Bundesdruckerei mit einer PIN, PUK und dem Sperrkennwort. Diese Daten müssen Sie sorgfältig aufbewahren.

Das kostet der neue Ausweis:

Person ab 24 Jahren	28,80 Euro (10 Jahre gültig)
Person unter 24 Jahren	22,80 Euro (6 Jahre gültig)
Vorläufiger Personalausweis	10 Euro

Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte 2010

Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse 1 unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse 1 ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder -austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt.

Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen LohnSteuerAbzugsMerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Johannes Steinberger, Atzging 42, Zangberg;
Korbinian Fürlauf, Oberanger 7, Zangberg;
Thomas Huber, Eschlbach 3, Schönberg;
Hanna Reichl, Birkenstraße 3, Schönberg;

Eheschließungen

Tanja Högn und Benjamin Göbel, Inzlham 1, Schönberg;
Nadin Schekow und Stefan Huber, Hauptstraße 11, Lohkirchen;
Katharina Freiberg und Manuel Fischer, Ringstraße 10, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Theresia Koller, Perlesham 2, Oberbergkirchen;

RENTENSPRECHTAGE 2010 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:
– 25. Oktober – 22. November –
Bitte beachten: keine Beratung am 27.12.2010!
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18. Oktober – 15. November – 20. Dezember –
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

KINDERKINO IM OKTOBER

Am **6. Oktober 2010** wird der Film **„Rettet Trigger“**, empfohlen und freigegeben ab 6 Jahren, in der Grundschule in Oberbergkirchen ausgestrahlt. Die Filmvorführung beginnt um 15.00 Uhr und dauert 75 Minuten.

Filminhalt: „Eines Tages treffen Alise und ihre Freundin Rebecca auf dem Schulweg aus heiterem Himmel auf einen führungslosen und wild gewordenen Schimmel, vor dem die beiden zuerst panisch Schutz suchen, ihn aber schließlich mit Ach und Krach in ein Gehege einsperren. Nun steckt Alise in der Klemme. Rebecca gaukelte sie stets vor, eine gute Pferdekennerin zu sein, aber in Wahrheit fürchtet sie sich vor den großen, eleganten Tieren …“

„Der Sohn von Rambow“ heißt der Movie, der am **27. Oktober 2010** im Kinderkino ausgestrahlt wird. Der Film wird empfohlen ab 8 Jahren, ist freigegeben ab 6 Jahre und hat eine Länge von 95 Minuten.

Zum Inhalt des Films: Anfang der 80er Jahre wächst der elfjährige Will Proudfoot in einer englischen Kleinstadt auf. Er darf nicht wie seine Schulkameraden Musik hören oder Filme gucken – was ihn schnell zum Außenseiter macht. Lee Carter ist das genaue Gegenteil von Will, denn er ist ein Prügelknabe erster Güte – und er will Regisseur werden. Vor kurzem erst hat er „Rambo“ gesehen. Nun fehlt ihm nur noch ein Hauptdarsteller. Als Will bei Lee zufällig eine Raubkopie des Films sieht, ist es um ihn geschehen. Die Magie des Kinos hat den Jungen gepackt und er schließt sich Lee an. In ihrer Vorstellungswelt wird der britische Wald zum vietnamesischen Dschungel, in dem die beiden Außenseiter Actionszenen nachstellen und die Geschichte von Rambows Sohn erzählen …

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bitte denken Sie daran, Ihre Bäume und Sträucher noch im Herbst zurück zu schneiden, die von Ihren Gärten in die Straße oder in den Gehweg hinein wachsen. Der Zuschnitt hat bis an die Grundstücksgrenze zu erfolgen. Schließlich sollen weder Fahrzeuge noch Fußgänger behindert oder gefährdet werden. Insbesondere wird entweder die Sicht behindert, oder es kann durch in die Straße hinein ragende Sträucher zu Beschädigungen an höheren Fahrzeugen, z. B. Omnibussen, führen. Auch die Gehwege können sich verengen, sodass dann Fußgänger teilweise auf die Straße ausweichen müssen. Bitte versuchen Sie, solche Beeinträchtigungen durch rechtzeitiges Zurückschneiden zu vermeiden. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden können, wenn einem Verkehrsteilnehmer durch Ihre Bäume oder Sträucher ein Schaden entsteht. Vorbeugung durch rechtzeitiges Zurückschneiden ist sicher die beste Lösung.

Sollte dies nicht ordnungsgemäß gemacht werden, wird das Zurückschneiden durch die Gemeinden auf Kosten der Anlieger erledigt.

FERIENPROGRAMM 2010 –

BOGENSCHIEßEN–

Neu im diesjährigen Ferienprogramm war das Bogenschießen für Kinder und Jugendliche bei der Nabia Art Galerie, Habersam 1, Lohkirchen. Dieses Angebot wurde von 19 Kindern, die mindestens einmal dort waren, begeistert begrüßt.

So kamen wöchentlich zwischen 10 bis 15 Teilnehmer um für zweieinhalb Stunden Bogen zu schießen. Die Ausrüstung wurde von der Galerie zur Verfügung gestellt. Geschossen wurde in einer Distanz von ca. zwölf Metern im Waldteil der Galerie.

Da viele Kinder zum ersten Mal einen Bogen in der Hand hielten, wurde mit den einfachsten Grundlagen begonnen und die meisten Pfeile landeten zunächst im Netz hinter der Scheibe. Aber die Kinder lernten sehr schnell und nach zwei Wochen konnten sie beginnen, auf „Spots“ zu schießen.

Da das Interesse auch nach dem Ferienprogramm weiter zu schießen sehr groß war, entschloss sich die Nabia Art Galerie das Bogenschießen auch nach den Ferien weiter zu führen und zwar bei schönem Wetter jeweils Dienstag nachmittags von 15 bis 17.30 Uhr auf dem Gelände der Nabia Art Galerie. Wer Interesse hat, mit zu schießen kann zu diesem Zeitpunkt einfach kommen. Näheres unter Telefon Nr.: 08637/989960 oder nabia-art@berz-keramik.de.

Gedankt wird allen Eltern für das Vertrauen, ihre Kinder an dieser Veranstaltung teilnehmen zu lassen.

(Bericht und Foto: Peter Berz)

Bergwanderung

Im Rahmen des Ferienprogrammes der VG Oberbergkirchen führte die Skiabteilung der SpVgg Zangberg eine Bergwanderung durch. Acht Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren stellten sich der Herausforderung, den Sulten, einen Vorgipfel der Kampenwand zu Fuß zu erklimmen. Sie wurden von drei Betreuern begleitet.

Anfangs war es noch etwas trüb, doch während des knapp zweistündigen Aufstiegs lockerte die Bewölkung auf und vom Gipfelkreuz des Sulten konnte man die herrliche Aussicht auf das oberbayerische Voralpenland um den Chiemsee herum genießen.

Bevor man sich an den Abstieg machte, besuchte die eifrige Gruppe noch die Steinlingalm am Fuße der Kampenwand. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass der Ausflug zu einem der Höhepunkte des Ferienprogrammes zählte.

Unser Bild zeigt die Teilnehmer am Gipfelkreuz des Sulten. (Bericht und Foto: Hermann Huber)

Schachturnier

Sieben Buben im Alter von sechs bis zehn Jahren, einige unter ihnen absolute Neulinge, waren im Rahmen des Ferienprogramms angetreten zum Schachturnier des Schachclub Pegasus Lohkirchen.

Im Feuerwehrheim lieferten sie sich in fünf Durchgängen spannende Partien, die von den beiden Schiedsrichtern Burkhart Deppe und Fritz Söllner neutral und zugleich aufmunternd durch das „Königliche Spiel“ begleitet wurden.

Als Sieger ging schließlich Martin Deppe mit 4,5 Punkten aus dem Wettkampf hervor, der als „fast schon alter Hase“ ungeschlagen blieb. Mit nur einem halben Punkt Rückstand folgte Tobias Huber auf Rang zwei, gefolgt von Manuel Demmelhuber auf dem dritten Platz mit 3,5 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Jakob Rundbuchner, Tim Halscheid, Ben Halscheid und Andreas Petermeier.

Die drei Erstplatzierten erhielten Pokale, für die anderen gab es Medaillen und schöne Sachpreise, von denen sich natürlich auch die Sieger das Passende aussuchen durften. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Schulverband

Grundschule VG Oberbergkirchen

Aktuelle Schulbuslinien für den Schulverband Grundschule VG Oberbergkirchen finden Sie unter:
www.schule.oberbergkirchen.de

Gemeinde

LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 2. Halbjahr 2010
Lohkirchen: Do., 14.10., 11.30-12.00 Uhr, FFW

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 09.09.2010

Bauanträge

Ein Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Straßfeld“ bezüglich der Änderung der Dachdeckung von naturrot auf dunkle Ziegel auf der Flur-Nr. 62/19, Gemarkung Lohkirchen, Weihäuslstraße 17, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung genehmigt. Ebenso stimmte der Gemeinderat dem Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Konrading 2 auf der Flur-Nr. 633, Gemarkung Lohkirchen, zu.

Resolutionsantrag über die Laufzeit des Atomkraftwerkes Isar 1

Auf Antrag von Gemeinderatsmitglied Reinhard Retzer unterstützt der Gemeinderat die Stadt Landshut in ihrem Appell, dass die Laufzeit des Atomkraftwerkes Isar 1 nicht um acht Jahre bis 2019, verlängert werden soll.

BEGINN EINES NEUEN KINDERGARTEN-JAHRES

Nun sind die Sommerferien zu Ende und der Kindergarten der Gemeinde Lohkirchen wird wieder mit viel Leben erfüllt. Das 15. Kindergartenjahr hat begonnen. Auch diejenigen Kinder, die anfangs noch scheu zum Kindergarten blickten, gehen nun schon zielstrebig und mit der Vorfreude auf einen fröhlichen Vormittag in die Einrichtung.

Auch heuer wieder besuchen Kinder im Alter von zwei bis beinahe sechs Jahren den Kindergarten. Zusätzlich werden gerne Kinder aufgenommen, die nach dem Schulunterricht in die Einrichtung kommen.

Liebevoll betreut werden die Kinder heuer von der Kindergartenleiterin Monika Schmid, der Erzieherin Silvia Hofmeister, der Kinderpflegerin Lisa Böhm, sowie der Vorpraktikantin Theresa Brummer.

(Bericht und Foto: Monika Schmid, Kindergartenleitung)

80. GEBURTSTAG VON FRAU MARIA DEMMELHUBER

Rüstig und lebensfroh konnte Frau Maria Demmelhuber aus Buch ihren 80. Geburtstag im Gasthaus Spirkl in Hinkerding feiern. Zu ihrem Ehrentag erschien auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier und überbrachte ihr die besten Glück- und Segenswünsche für noch viele weitere Lebensjahre und ein kleines Geschenk.

Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 2. Halbjahr 2010

Gemeinde Oberbergkirchen
Montag, 18. Oktober 11.00-11.30 Uhr
Wertstoffhof

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 16.09.2010

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, auf der Flur-Nr. 1681, Gemarkung Oberbergkir-chen, in Aubenham.

Nochmals vorgelegt wurde eine Bauvoranfrage für den Wohnhausneubau auf dem Grundstück Hofmark 31, Flur-Nr. 4/2, Gemarkung Oberbergkirchen. Die Planung war ursprünglich auf einem beinahe quadratischen Grundriss aufgebaut. Der Gemeinderat favorisierte jedoch eine längliche Ausrichtung, angelehnt an die bisherige Bebauung. Dies wurde nun entsprechend in die Planung eingearbeitet. Auch dem beantragten Walmdach stimmte der Gemeinderat zu, da damit das Gebäude kleiner wirkt und sich auch am angrenzenden Kirchengebäude ein Walmdach befindet.

Aufstellung der Außenbereichssatzung Aubenham; Behandlung der Stellungnahmen aufgrund der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat im März 2010 beschlossen, eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Aubenham zu erlassen. Nach Erstellung des Planentwurfes wurde eine öffentliche Auslegung im Zeitraum von 06.08.2010 bis zum 07.09.2010 durchgeführt. Zugleich wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Stellungnahmen gingen ein vom Bayerischen Bauernverband bezüglich der Befürchtung einer entstehenden Beschattung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. An die geplante Pferdekoppel grenzen jedoch ausschließlich im Süden landwirtschaftliche Flächen an, sodass eine Verschattung unwahrscheinlich ist. Im Übrigen gelten die Grenzabstände des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Nach Ansicht der Gemeinde würde es auch zu weit führen, zu versuchen, das Problem des „Durchfressens“ an Koppelzäunen, welches vom Bayerischen Bauernverband befürchtet wird, in der Satzung zu regeln.

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim regte die Renaturierung des verrohrten Grabens und einen ökologischen Ausbau des offenen Grabens an. Dies ist durchaus im Sinne der Gemeinde. Für die Durchführung einer derartigen Maßnahme fehlt es derzeit jedoch am Grundstückszugriff.

Nachdem die Stellungnahmen behandelt waren, wurde die Außenbereichssatzung vom Gemeinderat beschlossen.

Einbau einer Kinderkrippe im Haus der Kinder Sankt Martin; Vergabe der Brandschutztüre im Untergeschoss und der Einfriedungsarbeiten

Die Arbeiten für eine Brandschutztür im Untergeschoss beim Einbau einer Kinderkrippe im Haus der Kinder St. Martin wurden an die Firma B & W Stahl- u. Metallbau GmbH aus Waldkraiburg als wirtschaftlichsten Anbieter zum Angebotspreis von 6.499,00 Euro vergeben.

Die Einfriedungsarbeiten beim Einbau einer Kinderkrippe im Haus der Kinder St. Martin wurden an die Firma Alfons Niederschweiberer aus Mettenheim als wirtschaftlichsten Anbieter zum Preis von 4.260,20 Euro vergeben.

Straßenbestandsverzeichnis;
Einziehung von Gemeindeverbindungsstraßen und Feld- und Waldwegen

Im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens Muttersham wurden einige Gemeindeverbindungsstraßen und öffentliche Feld- und Waldwege verändert. Die nicht mehr bestehenden Straßen müssen entwidmet und die neuen Strecken gewidmet werden. Nachdem die Entwidmung von Strecken 3 Monate vor der geplanten Einziehung bekannt gemacht werden muss, wurde nun in dieser Sitzung zunächst über die Einziehung von Strecken entschieden, bevor die Widmungsverfügungen für die neuen Straßen ergehen.

So beabsichtigt die Gemeinde in ihren Beschlüssen, folgende Straßen und Wege zu entwidmen:

- Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße GV 51 „von Ritzing nach Gerling“, 156 m
- Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße GV 59 „von Asenham nach Muttersham“, 299 m
- Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße GV 60 „von Oberbergkirchen nach Egglham“, 413 m
- Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße GV 63 „von Muttersham nach Holzhäuseln“, 278 m
- Teilstrecke des Feld- und Waldweges F/W 48 „von Oberbergkirchen nach Irl“, 770 m
- Teilstrecke des Feld- und Waldweges F/W 49 „Der Pfarrhoffeldweg“, 121m
- Teilstrecke des Feld- und Waldweges F/W 50 „Unterer Egglhamer Feldweg“, 140m
- Teilstrecke des Feld- und Waldweges F/W 70 „Der Irlhamer Feldweg“, 126m
- Teilstrecke des Feld- und Waldweges F/W 74 „Von Gerling nach Muttersham“, 372m
- Feld- und Waldweg F/W 78 „Von Muttersham nach Holzhäuseln“, 170m

Benutzungsordnung für die Sportanlagen in Aubenham

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Frage gestellt, ob in Sportanlagen auch vor der Gaststätte ein Rauchverbot gilt. Des Weiteren wurde die Frage diskutiert, ob es erlaubt ist, Hunde auf den Sportanlagen mitzuführen.

Nach dem Gesundheitsschutzgesetz, das am 1. August 2010 in Kraft getreten ist, gilt das Rauchverbot in Innenräumen von Sportstätten und Gaststätten. Auf dem Gelände der Einrichtung, also vor dem Sportheim gilt ein Rauchverbot nur dann, wenn es sich um eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche handelt. Dies ist bei den Sportanlagen nur teilweise der Fall, sodass davon auszugehen ist, dass das Rauchverbot nicht auf dem Gelände der Sportanlagen gilt. Nachdem die Gemeinde aber Eigentümerin der Sportanlagen ist, kann sie in Absprache mit dem Sportverein 66 Oberbergkirchen regeln, dass auf dem gesamten Gelände der Sportanlagen ein Rauchverbot gilt. Ähnlich ist die Situation beim Mitführen von Hunden auf dem Sportplatzgelände. Auch hier könnte der Sportverein in der Benutzungsordnung regeln, dass dies nicht gestattet sei.

Ein generelles Rauchverbot auf dem Gelände der Sportanlagen in Aubenham wurde nun seitens der Gemeinde Oberbergkirchen nicht für erforderlich gehalten. Das Mitführen von Hunden auf dem Sportplatzgelände sollte nach Auffassung der Gemeinde jedoch untersagt werden. Entsprechende Verhandlungen mit dem Sportverein 66 Oberbergkirchen als Pächter der Anlagen sollen geführt werden.

Mitgliedschaft beim Anna Hospizverein Mühldorf e.V.

Bei der Bürgermeisterversammlung am 19.04.2010 wurde das Thema angesprochen. Erbeten wurde ein Zuschuss in Höhe von 15 Ct./Einwohner (bei 1632 Einwohner = 244,80 Euro) oder 110 Euro Mitgliedsbeitrag. Der Gemeinderat entschied sich in der Sitzung für die Mitgliedschaft im Anna Hospizverein.

Hausaufgabenhilfe im Haus der Kinder St. Martin

Ab September sind im Haus der Kinder St. Martin 3 Schulkinder angemeldet, die auch am Nachmittag betreut werden. Diese Kinder erledigen in der Einrichtung die Hausaufgaben. Da nachmittags auch Kindergartenkinder zu betreuen sind (derzeit 3 Kinder bis 15 Uhr) kann die Hausaufgabenbetreuung nicht von einer Person alleine durchgeführt werden.

Mit Hilfe der Freiwilligenagentur Mühldorf konnten mehrere Ehrenamtliche gefunden werden, die nachmittags als Hausaufgabenhilfen bzw. Lesepaten die Schulkinder unterstützen. Der Gemeinderat nahm die Tätigkeit der Hausaufgabenhilfen ab September zustimmend zur Kenntnis. Einer geringen Ehrenamtsentschädigung wurde zugestimmt.

Einrichtung eines Schulweghelferüberganges an der Staatsstraße 2086

Seit Beginn des Schuljahres wird an der Überquerungshilfe an der Ortsausfahrt Richtung Ranoldsberg ein Schulweghelferdienst für die Grundschüler angeboten. 6 Frauen ermöglichen ehrenamtlich den Grundschülern ein sicheres Überqueren der Staatsstraße. Die Straßenmarkierung sowie die Beschilderung erfolgt nach entsprechender Anordnung durch das Landratsamt Mühldorf durch das Staatliche Bauamt Rosenheim. Warnwesten und Winkerkellen wurden von der Kreisverkehrswacht Mühldorf zur Verfügung gestellt. Zugestimmt wurde, den Schulweghelfern für den hohen zeitlichen Aufwand eine geringe Entschädigung auszuzahlen.

BEKANNTMACHUNG DER AUßENBEREICHSSATZUNG FÜR DEN ORTSTEIL AUBENHAM

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberbergkirchen hat mit Beschluss vom 31.03.2010 die Außenbereichssatzung für den Ortsteil Aubenham als Satzung beschlossen.

Das Planungsgebiet des Bebauungsplanes befindet sich im Ortsteil Aubenham und ist nachfolgend dargestellt:

Mit der Bekanntmachung am 22.09.2010 an der gemeindlichen Anschlagtafel wurde die Satzung wirksam.

Jedermann kann die Außenbereichssatzung Aubenham in der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 – 12.00 Uhr und donnerstags auch von 14.00 – 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Ebenso ist die Satzung im Internet auf www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link – Gemeinde Oberbergkirchen - Gemeinde – Bebauungspläne – einsehbar.

90. GEBURTSTAG VON FRAU ANNA AIGNER

Gesundheitlich leicht gebeugt von den Schicksalsschlägen und der Last eines langen Erdenlebens vollendete Anna Aigner aus Ranerding ihr 90. Lebensjahr. Im Kreise ihrer Angehörigen, darunter vier Enkelkinder und ein Urenkel, und den Nachbarn feierte sie den Jubeltag.

Gefreut hat sich die Jubilarin bei der Feier über den Besuch der Gemeinde mit den Bürgermeistern Michael Hausperger und Anton Weichselgartner und über die Vertreter der kirchlichen Gemeinde mit Kaplan Stefan Rauscheder und Helga Geisberger vom Pfarrgemeinderat. (Bericht und Foto: Franz Maier)

ADAM HOLZNER FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG

Ein im ganzen Landkreis und darüber hinaus bekannter und erfolgreicher Geschäftsmann, Adam Holzner aus Aubenham, feierte in voller Zufriedenheit, gesund und lebensfroh, seinen 80. Geburtstag. Mit den Verwandten und den Familien der Kinder, dazu noch vier Enkel, wurde der Ehrentag im Pfarrhof gefeiert. Die Zahl der Gratulanten für das ehemalige Gemeinderatsmitglied war groß. Mit dem „Fuhrmannsmarsch“ eröffneten die Oberbergkirchner Musikanten den Geburtstagsreigen.

Mit Glückwünschen der Gemeinde und einem Geschenk ehrten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner ihren beliebten Mitbürger. Vom Pfarrgemeinderat gratulierte Christine Gossert. Weitere Gratulanten waren der Sportverein Oberbergkirchen, die Oldtimerfreunde Mühldorf und der Rott-RC Club. (Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHULWEGHELFERINNEN IN OBERBERGKIRCHEN AKTIV!

Das neue Schuljahr bringt für die Grundschüler und Buskinder, die an der Schule einsteigen, eine zusätzliche Sicherheit. 6 Schulweghelferinnen stehen morgens und mittags für die Kinder bereit, um sie sicher über die Straße zu begleiten:

v.l.n.r.: Victoria Zerr, Angela Höber, Josephine Scharinger, Sabine Halscheid, Anni Hampel, Elfriede Müller (nicht mit auf dem Foto).

Wir suchen weiterhin Menschen, die sich für die Sicherheit der Kinder einsetzen möchten. Falls Interesse am Schulweghelferdienst besteht, rufen Sie Herrn Georg Obermaier, Tel. 08637/9884-18 oder Frau Sabine Halscheid, Tel. 08637/986098 an. Wir freuen uns auf Sie! (Bericht und Foto: S. Halscheid)

DANK FÜR 30 JAHRE VEREINS-FÜHRUNG

30 Jahre lang haben Vorstand Jakob Koller und seine rechte Hand Hanni Holzner (sitzend) den Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen geleitet. In dieser Zeit haben sie viele Aktivitäten ins Leben gerufen, den Mitgliedern fachliche Anregungen vermittelt und auch die Geselligkeit im Verein gepflegt. Nun haben sie aus gesundheitlichen Gründen die Führung des Vereins in jüngere Hände übergeben.

In einer kleinen Feier überreichten ihnen die Vorsitzende Theresia Koller (stehend links) und die Beisitzerin Christine Hoferer Ehrenurkunden mit einer Ortsansicht von Oberbergkirchen und dankten ihnen für die jahrzehntelange erfolgreiche Leitung des Obst- und Gartenbauvereins. (Bericht und Foto: Thalhammer)

STOCKSCHÜTZEN KÄMPFEN UM MEISTEREHREN

Der Bürgermeisterpokal für die besten Stockschützen in der Gemeinde Oberbergkirchen wanderte heuer zum zweiten Mal nach Irl. Bei der Ortsmeisterschaft auf den Asphaltbahnen in Aubenham wurde der Stammtisch „Bettschoner Irl“ verdienter Sieger und damit Ortsmeister 2010. Mit viel Geschick und Motivation verstand es Maria Schmid wieder, zahlreiche Mannschaften für das Turnier zu gewinnen.

Abteilungsleiter Georg Brandlhuber begrüßte die Stockschützen und Spielleiter Max Schmid eröffnete die fairen und spannenden Wettkämpfe. Mit Spielfreude waren 29 Mannschaften aus Vereinen, Ortschaften, Stammtische, Firmen, Politik, Abteilungen usw. angetreten. Die Mannschaften kämpften in vier Gruppen um die Plätze eins bis vier, die zur Teilnahme für die Endrunde um die Ortsmeisterschaft berechtigten. Der erste Tag der Vorrunde gehörte den ungeübten Schützen, Frauen und Mannschaften ohne Aktiven. Souveräner Sieger wurde die Mannschaft SVO Jugend mit 12:0 Punkten. In der Gruppe zwei siegte der Stammtisch Bettschoner Irl mit 8:2. Der dritte Tag in der Vorrunde stand den spannenden Kämpfen der Vortage in nichts nach. Hier gewann mit 11:1 Punkten die KSK Oberbergkirchen. Am letzten Vorrundentag wurde der vierte Finalgegner ermittelt. Dies war das Sportheim-Team mit 13:1 Punkten. In den Finalspielen am Freitag wurden die Sieger der gleich platzierten Mannschaften in der jeweiligen Vorrunden-Gruppe eins bis vier ermittelt. Die Spiele wurden im K.O.-System ausgetragen. Sieger bei den jeweiligen Gruppenvierten und Gewinner der Brotzeit wurde die Mannschaft Loipfing gegen Betonwerk Lantenhammer. Den Pokal bei den Gruppendritten sicherte sich Manholding gegen Fußball AH III. Die Vizemeisterschaft gewann die FF Oberbergkirchen II gegen Fußball AH I. Das Finale der vier Erstplatzierten in der Vorrunde gewann die Mannschaft Bettschoner Irl mit den Schützen Josef Thaller, Martin Maier, Ludwig Obermeier und Bert Hötzinger gegen die Mannschaft KSK Oberbergkirchen.

In seiner gekonnt urigen und humorvollen Art nahm Sportleiter Max Schmid die Siegerehrung vor und überreichte die Pokale und Geldpreise an die jeweiligen Mannschaftsführer. An den neuen Ortsmeister übergab Bürgermeister Michael Hausperger den Bürgermeisterpokal und sprach Worte des Dankes und der Anerkennung für die Ausrichtung und Teilnahme an der Ortsmeisterschaft. Den Abschluss der 23. Ortsmeisterschafen im Stockschießen bildete ein Stockbahnfest. (Bericht und Foto: Franz Maier)

DER AUFSTIEG KAM ÜBERRASCHEND

Die Schützenmannschaft von A+E Oberbergkirchen konnte einen recht unerwarteten Erfolg erzielen. Vor drei Jahren erfolgte ein freiwilliger Rückzug aus der A-Klasse, weil der Kader nicht ausreichte. Dies war verbunden mit einem Abstieg in die niedrigste, die C-Klasse.

Es folgte der sofortige Wiederaufstieg in die B- und in die A-Klasse. Für die zurückliegende Saison war das Ziel, diese Klasse zu halten. Es sah auch recht lange nach einem gesicherten Platz im Mittelfeld aus. Dann gelangen aber einige recht überraschende Siege und die anderen Vereine nahmen sich gegenseitig die Punkte weg. Am Ende konnte man somit den ersten Platz der A-Klasse Gruppe 2 belegen, mit „nur" 14:6 Punkten und einem Ringschnitt von 1.469. Aufgrund der guten Ringzahl bedeutet dies den direkten Aufstieg in die Gauklasse. Dort dürfte der Klassenerhalt das Maximalziel sein.

An diesem recht überraschenden Saisonverlauf waren (v. l.) Josef Niederleitner, Engelbert Gründl, Katharina Freiberg, Roland Sondermeier und Manuel Fischer beteiligt.

In der diesjährigen Gaumeisterschaft erreichte Katharina Freiberg ein Ergebnis von 375 Ringen. Leider reichte dies ganz knapp nicht, um sich für die Bayerische Meisterschaft zu qualifizieren. Ebenso erging es Roland Sondermeier mit 376 Ringen. Im nächsten Jahr wird das Ziel sicher erneut angepeilt.

Somit sind die Schützen gut gerüstet für den Start der neuen Saison im Oktober.

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

MIT DEM GOTTESLOB UND ALPHORN UNTERWEGS

Es war kein ideales Bergwetter, denn dichter Nebel versperrte den Ausblick auf die umliegenden Berggipfel. Aber diesen widrigen Witterungsverhältnissen trotzten doch eine sehr beachtliche Anzahl von Pfarrangehörigen des Pfarrverbandes Schönberg und waren der Einladung, in luftiger Höhe die Hl. Messe zu feiern, gefolgt.

Alle, die zur diesjährigen Bergmesse der Pfarrei Oberbergkirchen auf dem Hirscheck kamen, waren trotzdem nicht enttäuscht, denn es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, in einer Höhe von 1.400 Metern direkt vor dem Gipfelkreuz eine Bergmesse zu besuchen.

Diese Feststellung machte auch Pfarrer Paul Janßen und brachte diesen Aspekt in seiner Ansprache auch zum Ausdruck. Obwohl der Vorhang (Nebel) des „Natur-Theaters", wie von Pfarrer Janßen beschrieben, sich nicht ganz öffnete, um die umliegenden Bergriesen wie Watzmann, Hochklater oder die Gipfel des Massives der Reiteralpe bestaunen zu können, laden uns die Berge zur Besinnung sowie zum genauen Hinschauen immer wieder ein.

Deshalb nahmen viele der mitgereisten Bergfreunde darunter auch Pfarrer Janßen mit dem Gotteslob im Rucksack sowie Diakon Stefan Leitenbacher, den einstündigen Fußmarsch zum Gipfelkreuz auf sich. Die, die es zu Fuß nicht schafften, konnten mit der Sesselbahn den Gipfel erklimmen.

Die Bergmesse wurde zelebriert von Pfarrer Paul Janßen. Die musikalische Umrahmung gestalteten schon traditionell die Oberbergkirchner Musikanten. Erstmals in diesem Jahr begleiteten auch zwei Alphornbläser von den Oberbergkirchner Musikanten die Messfeier.

Zum Abschluss der Messfeier bedankte sich Pfarrer Paul Janßen bei den Organisatoren der Familie Haas und besonders bei den Oberbergkirchner Musikanten, die trotz der frischen Temperaturen die Bergmesse musikalisch feierlich mit Bravour umrahmten.

Nach dem Gottesdienst traf man sich zu einer ausgiebigen Brotzeit im Berggasthof Hirschkaser. Dabei spielten die Oberbergkirchner Musikanten schneidig auf. Viele der Bergmess-Besucher bewältigten den Weg zum „Toten Mann" hinauf. Zu Fuß oder mit dem Lift ging es wieder ins Tal zurück.

(Bericht und Foto: Wilhelm Haas)

TRIO SAITENBLICK BEGEISTERTE

Ein hinreißendes, begeistert aufgenommenes Konzert gab das Trio Saitenblick im Pfarrsaal.

Die Musikerinnen Julia Stemmer (Hackbrett) aus Oberholzhausen, Katharina Wittmann (Gitarre und Gesang) aus Zangberg und Maria Zipfer (Zither, Flöte und Gesang) aus Kastl (auf unserem Foto von links) boten über 90 Minuten Musik vom Feinsten in unterschiedlichen Stilrichtungen, von der Volksmusik, Klassik, so von Mozart, internationale Folklore, aber auch moderne Filmmusik. Unter den Zuhörern waren Pfarrer Paul Janßen und Bürgermeister Michael Hausperger sowie etliche Besucher von auswärts. Auch Schülerinnen von Katharina Wittmann, die bei den Musikfreunden Oberbergkirchen/Zangberg Gitarre und Stimmbildung/Sologesang unterrichtet, waren von den Darbietungen hellauf begeistert. Für die Musikfreunde überreichten am Schluss Elisabeth Brenninger und Gerlinde Huber Blumen an die Musikerinnen, und der Vorstand sorgte für Pausenerfrischung.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 2. Halbjahr 2010

Gemeinde Schönberg, am Bauhof: Donnerstag, 14. Oktober 10.00-11.00 Uhr

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 08.09.2010

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 1“; Behandlung eingegangener Stellungnahmen

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 30. Juni 2010 beschlossen, den Bebauungsplan Gewerbegebiet Eschlbach mit Deckblatt Nr. 1 zu ändern. Ziel ist die Zulassung eines Blockheizkraftwerkes auf der Parzelle 1.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte im Zeitraum von 30.07.2010 bis zum 31.08.2010.

Von den 26 beteiligten Trägern öffentlicher Belange gaben zwei eine Stellungnahme ab. Eine Stellungnahme ging von einem Anwohner ein.

Die Regierung von Oberbayern hat in ihrer positiven Stellungnahme vom 23.07.2010 festgestellt, dass die Planung den Erfordernissen der Raumordnung entspricht und die Gemeinde einen positiven Beitrag zur Versorgung mit regenerativer Energie leistet.

Zur Stellungnahme eines Anwohners in Lerch erläuterte Erster Bürgermeister Lantenhammer, dass diese 3 Kernaussagen enthält: eine dauerhafte Lärmbelästigung soll vermieden werden, der Lärmschutzwall ist derzeit nur zulässig, jedoch keine Pflicht sowie die Geräuschimmissionen des tieffrequenten Schalls im Baugebiet Lerch.

Herr Lantenhammer stellte zunächst die zulässigen Immissionswerte der TA Lärm (technische Anleitung zum Lärmschutz) vor. Bei der Fa. Geisberger wurde eine entsprechende Anlage besichtigt. In wenigen Metern Entfernung hört man von dem BHKW nichts mehr. Diese Anlage absorbiert auch die tieffrequenten Schallwellen sehr gut. Eine Messung des Landratsamtes hat ergeben, dass der Emissionswert dieser Anlage bei 76 – 78 dB (A) liegt, bei zwei Anlagen bei 80 dB (A).

Das Landratsamt Mühldorf schlug vor auf dem Grundstück ein Emissionskontingent festzulegen. Damit dürfen auf dem Grundstück nur Emissionen in der bestimmten Höhe entstehen. Vorgeschlagen wird ein Emissionskontingent von 80 dB (A). Nach 10 m nimmt die Schallpegelleistung auf 49 dB (A) ab. Bis zu 50 dB (A) sind auch nachts in einem Gewerbegebiet zulässig. Nach 20 m nimmt die Schallpegelleistung auf 45 dB (A) ab, nach 500 m auf 12 dB (A). Somit ist im Baugebiet Lerch, welches über 500 m entfernt ist, nichts mehr hörbar, da die Hörschwelle bei 20 dB (A) liegt.

Beschlossen wurde vom Gemeinderat die zwingende Errichtung eines Lärmschutzwalles. Des Weiteren soll in der Begründung zum Bebauungsplan ergänzt werden, dass für das BHKW ein erhöht schalldichter Container, wie bei der Fa. Geisberger, verwendet werden muss, da damit speziell der tieffrequente Bereich gut gedämmt wird. Dies soll auch im Baugenehmigungsverfahren auferlegt werden.

Vom Wasserwirtschaftsamt und der Fachkundigen Stelle für Wasserwirtschaft im Landratsamt wurde die Errichtung des Regenrückhaltebeckens außerhalb der HQ100 Linie gefordert. Eine Entscheidung soll nach Ansicht der Gemeinde bei einem Ortstermin mit den betroffenen Fachstellen (Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Landratsamt Mühldorf a. Inn – Fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft - und Untere Naturschutzbehörde) getroffen werden.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 1“; Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Schönberg hat den Bebauungsplan Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 1 als Satzung erlassen.

Ausbau der Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Wargling 3 und 4, Staudach, Oed, Winkelmühl, Frosching, Asenreuth, Eglso, Eiselsberg, Hausberg, Holzen, Hub, Oberpurtzloh, Unterpurtzloh, Zürn, Grabing (einschl. Ortsteil Grabing in der Gemeinde Bodenkirchen), Gehertsham, Berging, Fuchshub, Dolling, Groislmühl 1, Kinning, Finsenbach;
Information über die Gewährung staatlicher Zuwendungen und Erstellung des Bauentwurfes

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat die Gemeinde Schönberg mit Schreiben vom 28.7.2010 aufgefordert, den Zuwendungsantrag für den Bauabschnitt 09 einzureichen. Vor Einreichung des Zuwendungsantrages wird ein Beschluss von der Gemeinde gefordert, das Vorhaben durchführen zu wollen. Der Bauabschnitt 09 umfasst den Anschluss der o. g. Ortsteile an die gemeindliche Kanalisation.

Mit diesem Bauabschnitt kann der Ausbau der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlage abgeschlossen werden.

Bürgermeister Lantenhammer stellte den Zeitplan vor. Die Überarbeitung des Planentwurfs bzw. die Erstellung einer konkreten Planung soll im Herbst stattfinden. Danach wird der Zuwendungsantrag gestellt, um im Frühjahr die Arbeiten ausschreiben zu können. Sollten Änderungen am Bauentwurf nötig sein, dann müssen diese bereits jetzt berücksichtigt werden, da nach Erstellung des Zuwendungsbescheides nur mehr unwesentliche Änderungen möglich sind.

Bei der bestehenden Planung für die Abwasserbeseitigung der Ortschaften Asenreuth, Eglso, Eiselsberg, Grabing, Hausberg, Holzen, Hub, Oberpurtzloh, Unterpurtzloh und Zürn wird das in der Pumpstation Unterpurtzloh gesammelte Abwasser Richtung Eglso nach Inzlham und dann weiter zur Kläranlage Brodfurth gepumpt. Bei dieser Variante handelt es sich um die kürzeste Trasse. Die Unterhaltskosten sind relativ gering.

Bei der zweiten Variante erfolgt die Trassenführung über Etzmaring und Gauling zur Kläranlage Schönberg. Voraussichtlich wird in diesem Bereich auch eine Wasserleitung verlegt. Jedoch müssen hier zwei Steigungen überwunden werden. Die Ortschaft Gauling liegt sehr tief, von dort muss das Abwasser an eine der höchsten Stellen im Gemeindegebiet gepumpt werden. Der Höhenunterschied beträgt ca. 44 m. Somit ist bei dieser Variante ein hoher Energieverbrauch notwendig, was auch eine Aufstellung des Stromverbrauchs der vorhandenen Pumpstationen verdeutlicht. Die Unterhaltskosten sind entsprechend hoch.

Bei der dritten Variante wird das Abwasser von der Pumpstation Unterpurtzloh über Grabing nach Peitzing und dann weiter zur Kläranlage Schönberg gepumpt. Hier ist nur eine Steigung zu überwinden. Dies ist im Unterhalt die günstigste Variante.

Die Gesamtkapazität der Kläranlage Schönberg liegt bei 700 EW, derzeit sind 496 EW angeschlossen. Mit dem BA 09 wären 514 EW angeschlossen.

Bei der Kläranlage Brodfurth hat die Gemeinde Schönberg einen Anteil von 300 EW zur Verfügung, derzeit sind 149 EW angeschlossen. Nach den derzeitigen Planungen werden 131 EW im BA 09 angeschlossen. 280 EW wären somit genutzt.

Die Ortschaften Unterpurtzloh und Umgebung benötigen derzeit 60 EW. Somit wäre es aus Sicht des Gemeinderates sinnvoller, dieses Abwasser zur Kläranlage Schönberg zu pumpen. Das Ingenieurbüro Rinner soll die Ableitung des Abwassers über Grabing und Peitzing in den Bauentwurf anhand der bestehenden Entwurfsplanung einarbeiten und konkretisieren.

Eine Ableitung der PS Unterpurtzloh über Gauling nach Lerch wurde nicht ins Auge gefasst, da die Überwindung der Höhenmeter von Gauling nach Lerch technisch um ein Vielfaches aufwendiger ist als die Ableitung nach Peitzing.

Das Ingenieurbüro Rinner wurde somit beauftragt, den Zuwendungsantrag für den Bauabschnitt 09 der Abwasserbeseitigung Schönberg zu erstellen. Nach Erteilung des Zuwendungsbescheides soll der Anschluss der betroffenen Ortschaften erfolgen.

Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Bodenkirchen zur Abwasserbeseitigung in Grabing

Das Abwasserentsorgungskonzept der Gemeinde Schönberg sieht den Anschluss des Ortsteiles Grabing an die Abwasseranlage der Gemeinde Schönberg vor. Es bietet sich an, auch den Teil des Ortsteiles Grabing, der sich auf Bodenkirchner Gemeindegebiet befindet, an die Abwasseranlage Schönberg anzuschließen. Die dafür notwendige Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Bodenkirchen wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Verlegung einer Wasserleitung in der Hofmark

Aufgrund des Neubaus eines Wohnhauses auf der Flur-Nr. 35/1, Gemarkung Schönberg, ist die Verlegung der Wasserleitung nötig. Der Gemeinderat stimmte der Verlegung zu. Es wurden mehrere Leitungsvarianten erörtert. Eine Verlegung im Spülbohrverfahren erscheint am sinnvollsten, es soll jedoch auch die offene Bauweise überprüft werden, da diese von den Gemeindearbeitern in Eigenregie ausgeführt werden können. Es sollen Angebote eingeholt werden. Bürgermeister Lantenhammer wurde ermächtigt, den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

BESICHTIGUNG EINES BLOCKHEIZKRAFTWERKES

Wird das geplante Blockheizkraftwerk im Gewerbegebiet Eschlbach eine Geräuschemission verursachen, welche auf Dauer die Lebensqualität beeinträchtigen wird? Diese bange Frage stellten sich Anwohner aus der Lärchenstraße im Siedlungsgebiet Lerch. Aus diesem Grund nahmen interessierte Anwohner, Gemeinderäte, Bürgermeister Alfred Lantenhammer und die Betreiber des BHKW und der Biogasanlage in Stanglszell, Otto und Florian Senftl, die Gelegenheit wahr, bei der Firma Geisberger Biogas in Hassenham einen Container zu besichtigen, welcher in seiner Bauart auch im Gewerbegebiet Eschlbach in Betrieb gehen wird.

Kompetent erklärte der Firmeninhaber Max Geisberger die Anlage, welche neuesten technischen Anforderungen in Sachen Geräuschemission, auch im niederfrequenten Bereich, entspricht. Selbst in unmittelbarer Nähe zum Container konnten keine störenden Geräusche mehr gehört werden. Somit werden die vom Landratsamt Mühldorf vorgeschriebenen Emissionsrichtlinien deutlich unterschritten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

WÜRDIGE RUHESTÄTTE FÜR 5.598 KRIEGSTOTE

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Stadt Eger/Cheb in Tschechien hatten die Voraussetzungen geschaffen für den Soldatenfriedhof, der am 11. September eingeweiht wurde. Zur Gestaltung der Ruhestätte hat auch der Reinerlös des Benefizkonzertes der KSK Schönberg anlässlich ihres 100-jährigen Gründungsfestes beigetragen.

An den Feierlichkeiten in Tschechien, die von mehr als dreitausend Gästen besucht waren, nahm auch eine starke Delegation aus Schönberg teil.

Reinhard Führer, der Präsident des Volksbundes, Oberbürgermeister Dr. Jan Swoboda, Politiker und Zeitzeugen schilderten die Bemühungen und die Arbeit zur Entstehung der Gedenkstätte. Aus 145 Orten Tschechiens wurden die Gebeine der Toten geborgen. Dem Volksbund ist es gelungen, 2.734 Tote zu identifizieren, unter ihnen sind auch 473 Zivilpersonen. Weitere Einbettungen sind vorgesehen, denn das Gräberfeld kann bis 7.700 Kriegstote aufnehmen.

Die Weihe des Friedhofes wurde in einem ökumenischen Gottesdienst vollzogen. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von der Blaskapelle Bernhardswald und dem Chor Moravia Cantat.

Mit den Kranzniederlegungen, dem Lied vom guten Kameraden sowie der tschechischen und deutschen Nationalhymne wurde die Einweihung abgeschlossen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

POSITIVE BILANZ DES 100-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSFESTES

Der Festausschuss der KSK zog in seiner Sitzung eine sehr positive Bilanz des 100-jährigen Gründungsfestes. Vorstand Josef Gebler lobte die große Gemeinschaftsleistung aller Mitglieder und freiwilligen Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben. Alle Veranstaltungen, die Eröffnung mit dem Gedenken, die Zeltdisco der Jugend, das umfassende Schülertreffen, das Benefizkonzert für den Soldatenfriedhof in Eger, der Festgottesdienst mit Bänderweihe und das Rahmenprogramm mit dem Eselrennen und dem Kesselfleischessen verzeichneten sehr guten Besuch, sodass auch immer gute Stimmung herrschte.

Deswegen wurde beschlossen, zum Patendank alle Mitglieder, alle Helfer aus der Bevölkerung und den Nachbarfeuerwehren Aspertsham und Lohkirchen zu einem gemeinsamen Mahl am Samstag, den 30. Oktober um 20 Uhr im Gasthaus Esterl einzuladen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

INFORMATIONEN ÜBER MAISSORTEN

Bei Maisfeldtagen informieren sich derzeit die Landwirte über den Charakter bewährter, aber auch neuer Maissorten. Auf dem Versuchsfeld von Robert Schnablinger in Augental konnten sich die Landwirte aus Schönberg und Umgebung von Fachberater Josef Seeonbuchner (Foto) die Bodenverträglichkeit, Wasserverfügbarkeit und die Reifezeit aber auch den gezielten Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln an den Maissorten erläutern lassen.

Wenn auch der sehr nasse und kalte Juni in diesem Jahr den Maissorten im frühen Stadium des Wachstums sehr zusetzte, so ist doch noch mit einer zufriedenstellenden Ernte heuer zu rechnen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde

zangberg

http://www.zangberg.de

SCHULWEGHELFER GESUCHT!

Leider konnte heuer der Schulweghelferdienst nicht in der bewährten Form anlaufen, wie das in den Vorjahren der Fall war. Es fehlt an freiwilligen Personen, die morgens und vor allem in der Mittagszeit etwas Zeit aufbringen können, um sich als Schulweghelfer zu engagieren. Somit möchte die Gemeinde zusammen mit dem Schulweghelferteam hiermit nochmals an die Eltern oder auch andere freiwillige Personen, z. B. Rentner/innen, appellieren, sich in diesem wichtigen Dienst zu engagieren. Jeder möchte doch, dass sein Kind sicher den Schulweg zurücklegen kann. Und gerade die stark befahrene Staatsstraße 2091 stellt eine hohe Gefahr für die Schulkinder dar. Somit ist es außerordentlich wichtig, dass hier durch Schulweghelfer weiterhin Sicherheit gewährleistet wird. Die Schulweghelfer erhalten auch eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie sich dazu entschließen können, sich für diesen freiwillige Aufgabe zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich bitte an Bürgermeister Märkl, Tel. 08636/287, an Frau Stephanie Gunne, Tel. 08636/698669 oder auch an die VG Oberbergkirchen, Herrn Obermaier, Tel: 08637/9884-18.

50 JAHRE HEIMSUCHUNGSSCHWESTER

Die Feier ihrer Goldenen Profess beging im Kloster St. Josef Schwester Benedicta Maria Döring. Die Ordensfrau hatte auf den Tag genau vor 50 Jahren in Pielenhofen im Kloster der Schwestern von der Heimsuchung Mariä ihre ersten Gelübde abgelegt. Sie kam zusammen mit vier Mitschwestern im August von Pielenhofen bei Regensburg ins hiesige Kloster, weil der dortige Konvent wegen zu geringer Schwesternzahl nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte.

In einem Festgottesdienst, zelebriert von Pater Eßer aus Jülich mit Josef König, Direktor der Vorschule der Regensburger Domspatzen in Pielenhofen, erneuerte Sr. Benedicta ihre Gelübde. Beim anschließenden Stehempfang im Ahnensaal gratulierten viele Angehörige, Freunde und Bekannte aus der Oberpfalz sowie Vertreter kirchlicher Institutionen aus Zangberg zur 50-jährigen Profess.

Bürgermeister Franz Märkl gratulierte Sr. Benedicta (Mitte; rechts Oberin Sr. Claudia) zum Jubiläum und hieß die neuen Schwestern in der Gemeinde Zangberg willkommen. (Bericht und Foto: Thalhammer)

STAATSSTRAßE ASPHALTIERT

Anfangs September trug eine Arbeitskolonne der Firma Neudecker aus Mauerberg auf der Staatsstraße 2091 im Bereich zwischen Reibbruck und der Einmündung der Straße nach Ampfing (im Bild links) bis zur Ortseinfahrt von Zangberg die Asphaltdeckschicht auf. Durch die neue Deckschicht auf der 600 Meter langen Neubaustrecke wurde der wellige Fahrbahnbelag beseitigt. Der Ausbau der Straße und der Neubau der Brücke kosteten 1,1 Millionen Euro. Dazu kamen noch 100.000 Euro für den begleitenden Geh- und Radweg. (Bericht und Foto: Thalhammer)

ERLÖS DES GRILLFESTES GEHT AN HOSPIZVEREIN

Beim diesjährigen Grillfest des CSU-Ortsverbandes auf dem Betriebsgelände von Eggert Sicherheit im Schlüsselweg, zu dem auch die Bevölkerung eingeladen war, kam ein Spendenbetrag von fast 300 Euro zusammen. Dieses Geld spendete die CSU heuer dem Anna-Hospiz-Verein Mühldorf.

Zweiter Ortsvorsitzender Hermann Eggert (im Bild rechts) übergab die Spende in der Kreisklinik in Mühldorf an den Vorsitzenden Dr. Hans Dworzak. Dabei ergab sich auch ein Gespräch über die Bedeutung der Tätigkeit des Vereins, die Begleitung Sterbender und die Betreuung ihrer Angehörigen.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

DREI VEREINE AUF AUSFLUG

Zusammen mit der Katholischen Frauengemeinschaft und dem Männergesangverein machte der Gartenbauverein bei schönstem Wetter einen Ausflug nach Freising. In Weihenstephan teilten sich die Ausflügler, die einen besichtigten den Kleingarten mit Gemüseanbau, die anderen den Sichtungsgarten für Stauden und Gehölze (unser Bild).

Nach dem Mittagessen im Biergarten des Bräustüberls Weihenstephan machten viele einen Spaziergang im Hofgarten und Oberdieckgarten. Dann ging es auf den Domberg, wo zwei Kunstführer durch den aufwändig renovierten Dom und die Krypta führten. In der Altstadt zu Füßen des Domberges blieb dann noch genügend Zeit zum Flanieren und Kaffee trinken.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

STAATSSTRAßE WURDE FREIGEGEBEN

Nachdem nun die Deckschicht auf der neugebauten Staatsstraße bei Zangberg aufgebracht wurde, konnte kürzlich der offizielle Startschuss für die Verkehrsfreigabe des Straßenstücks gegeben werden. Bei dem offiziellen Akt waren anwesend Pfarrer Andreas Beneker, Dekan Roland Haimerl, stellvertretende Landrätin Eva Köhr, Staatssekretär Dr. Marcel Huber, Landtagsabgeordnete Diana Stachowitz, Claus-Peter Olk vom Staatlichen Bauamt Rosenheim sowie die Bürgermeister Ottmar Wimmer aus Ampfing und Franz Märkl aus Zangberg.

Ein lang gehegter Wunsch ginge mit der Freigabe der Straße einher, verdeutlichte Olk, bevor die geistlichen und politischen Vertreter das weiß-blaue Band durchschnitten haben. Staatssekretär Dr. Marcel Huber zeigte sich erfreut darüber, dass mit der kompletten Neugestaltung der Staatsstraße 2091 eine gute und vor allem durchgängige Verbindung zur Autobahn geschaffen worden sei, eine "attraktive Abkürzung".

Erst kürzlich hätten die Zangberger gesehen, wie wichtig diese Staatsstraße für seine Gemeinde ist, als diese nämlich gesperrt war, sagte Zangbergs Bürgermeister Franz Märkl. Bei aller Freude über eine neue Straße bliebe allerdings die Verkehrsproblematik im Ort bestehen, Märkl sah in Sachen Verkehrsberuhigung noch Handlungsbedarf. Bedauerlicherweise läuft ja auch weiterhin der gesamte Verkehr wie bisher durch Zangberg, auch wenn in Ampfing durch die Umgehungsstraße Abhilfe geschaffen wurde. Dennoch versucht man nun, zumindest durch eine entsprechende Beschilderung an den Autobahnausfahrten, doch noch einen Teil des aufkommenden Verkehrs über andere Straßen, z. B. die B 299, abzuleiten. Auch beklagte Märkl sich darüber, dass dem Geh- und Radweg ein Wäldchen im Weg gestanden sei, ein unnötiges Verkehrshindernis, das einen nun unübersichtlicheren Verlauf des Weges zur Folge hatte, "weil für manche die Tiere wichtiger sind als die Menschen".

Als erfreulich bezeichnete er hingegen die Tatsache, dass mit dem Bau Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt worden seien, so könne eine DSL-Anbindung Zangbergs vielleicht noch heuer bewerkstelligt werden.

Schließlich segneten noch Dekan Roland Haimerl und der evangelische Pfarrer Andreas Beneker die Staatsstraße, bevor die offizielle Verkehrsfreigabe mit der Schere erfolgte.

RINGLEITUNG FÜR WASSER IN BETRIEB

Im Wasserhochbehälter der Gemeinde in Lutzenberg wurde Mitte September eine neue Drucksteigerungsanlage in Betrieb genommen. Sie besteht aus vier kleineren Pumpen. Diese schicken bei Bedarf Wasser in die Leitung bis Rottwinkl. Dieser Abschnitt gehört der Gemeinde Oberbergkirchen, mit der ein Benutzungsvertrag geschlossen wurde. Von dort fließt es in einer neu verlegten Leitung nach Atzging hinab, wo der Ringschluss mit der schon bestehenden Leitung aus Richtung Zangberg hergestellt wurde. Eine Stichleitung versorgt auch Emerkam. Ein automatischer Schieber in Hausmanning öffnet sich, wenn im Ort mehr Wasser gebraucht wird und die Hauptleitung über die Martin-Greif-Höhe die Menge nicht herbringt. Von den vier Pumpen schalten sich nur so viele ein, wie Wasser gebraucht wird. Insgesamt fließt von den täglich in der Gemeinde verbrauchten 180 Kubikmetern Wasser ein Viertel in die neue Leitung. Mit der neuen Drucksteigerungsanlage und der Ringleitung über Atzging ist die Wasserversorgung in Zangberg sicherer geworden.

Die neue Anlage besichtigten (von rechts) VG-Leiter Georg Obermaier, Bürgermeister Franz Märkl, Wasserwart Christian Edmeier und Gemeindearbeiter Hans Schiller.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

Giftmobil - Einsatzplan –
Termin für das 2. Halbjahr 2010

Gemeinde Zangberg
Montag, 18. Oktober 10.00-10.30 Uhr
ehem. Wertstoffhof

Anzeigenmarkt

Suche Mitfahrgelegenheit

gegen Kostenbeteiligung

von

Zangberg/Palmberg

nach

Mühldorf/Oderpark

und zurück.

Morgens ca. 7.30 Uhr, abends ab 17 Uhr
Tel. 08636/7454 oder 0151/28264620

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

TELEVISION

- Radio
- Hifi

MUSIC

- Gitarren - Verstärker
- Bass - Verstärker
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabelanfertigung

BITS

- Server
- PC
- LCD - Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Vor Ort Service

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mail: info@ulangosch.de

Notdienst- und Servicehotline
0172 8456773

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Feuerwehr-Kirta

Irl

mit
VG-Hufeisenturnier

Kirchweih-Sonntag, 17.10.2010

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Mittagstisch mit Ochsenbraten
Schweinshaxe
Surbraten usw.
Dorfcafe mit Kiacherl, selbstgebackene Kuchen etc.
im Schulungs-und Aufenthaltsraum

VG-Hufeisenturnier

Abends gemütliches Beisammensein

Kirchweih-Montag, 18.10.2010
Nachkirta ab 18 Uhr mit **Kesselfleischessen**

Werbung einfach gut !

Druck+ Werbemittel **Vetter**

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 086 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Wellness Dahoam

Hot-Stone-Massage
Honigmassage
Entspannungsmassage
Aromaölmassage
Rückenmassage
Gesichtsmassage

Die Entspannung bei Ihnen zu Hause

www.wellness-dahoam.de

Beatrix Haslbeck - Zelger Berg 22
84539 Zangberg - Telefon: 08636-209009

Rindenmulch

- das ideale Abdeckmaterial
gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller

Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Friseursalon Marianne

***
Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ●Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Minibagger–Verleih Oischinger

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Obermeier Reinhard

Frosching 1 • 84573 Schönberg
Mobil: 01 60 - 4 48 30 68
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
obermeier-frosching@t-online.de

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Haus mit Garten
in Oberbergkirchen, Aubenham,
zu verkaufen!
Tel. 08636/5107

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

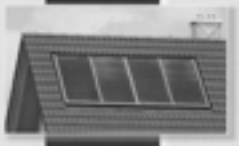
Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

1. bis 3. cm kosten je 3,50 €.
Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro



- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus Schindler elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE WERKSTÄTE LAGER

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen finden bei uns die vielen Dinge zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Sylvia's Geschenkestüberl
Geschenke und Deko für Haus und Garten

Öffnungszeiten:
Di.: 14 – 17 Uhr
Do.: 10 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
1. Samstag im Monat: 10 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Sylvia und Benno Oberbauer
Birkenstraße 8
84573 Schönberg, Ortsteil Lerch
Tel. 08637 / 98 51 10
sylvia.benno.oberbauer@t-online.de

Bernhard Risse

Schreinermeister

Ihr Spezialist für Holzbau, Trockenbau und Kunststoff-Fenster

VEKA

isofloc Wärmedämmtechnik

Fachbetrieb

Dreifachverglasung mit Dämmkeil

ALPHALINE 90

Das VEKA System für die perfekte Energiebilanz

- 6-Kammer-System, 90-mm Einbautiefe
- Dämmkeil im Rahmen
- Dreifachisolierverglasung (Ug = 0,5 W/m²K)
- Beschlag Roto NT

- Preisbeispiel: Fenster - 50 cm x 60 cm -
schon ab 111 € (zuzgl. Mwst. + Montage)

Mozartstraße 21
84539 Zangberg
Tel. 08636/7921
Mobil: 0171/9907707
Mail:bernhard.risse@gmx.de

Waldbegänge des Forstreviers Schwindegg mit der WBV Mühldorf

Nach der Maisernte und vor den Holzarbeiten werden für interessierte Waldbesitzer Waldbegänge mit Förster Schlegel vom Forstrevier Schwindegg und Försterin Bergmeier von der WBV Mühldorf angeboten.
Themen: wichtige Neuerungen bei der waldbaulichen Förderung, Bestandspflege und Möglichkeiten der Einbringung von Mischbaumarten.
Eingeladen sind alle Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen, auch Nichtmitglieder der WBV. Die Anzahl der Termine soll es allen ermöglichen, zumindest an einem der Tage Zeit zu haben.
Beginn ist jeweils um 13.00 Uhr.
Geplante Dauer: ca. 2 Stunden

- Schönberg (Mooser): Samstag, 30.10.	Treffpunkt: Abzweigung Kinning an der MÜ 27 zwischen Aspertsham und Schönberg
- Buchbach (Gemeindewald): Dienstag, 02.11.	Treffpunkt: Langenloher Holz, bei Schwaig (Gemeindestraße von Ella nach Hagmering)
- Lohkirchen (Niederschweiberer): Mittwoch, 03.11.	Treffpunkt: Abzweigung Riedering an der MÜ 39, südlich von Lohkirchen

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
  z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei

Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer

Jürgen Peschl

Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637.98 67 42
E-Mail: jpeschl@t-online.de
Mobil 0171-2052197

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Happy Birthday

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

1 Jahr Dorfkrämerei

und Sie profitieren:

Nutella
Nuss Nugat Creme
je 400ml Glas **1,11€**

Rama
Pflanzenmagarine
je 500g Becher **0,77€**

Bäckertüte
2 Semmeln, 2 Brezen,
2 Mehrkornsemmeln
vom Elsass Bäcker **1,99€**

und vieles mehr...

Tagesausflug!
Wir laden Sie ein, am 29.10. mit uns nach Trostberg ins EDEKA-Zentrallager zur Besichtigung, anschließend zum Anderlbauer Käse nach Frasdorf mit Brotzeit und Käseverkostung zu fahren! Nähere Info´s und Anmeldung in den Filialen!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen, Hofmark 32, Tel 08637-986562
Öffnungszeiten tägl. 6.00h-18.00h Samstags 6.00h-12.00h
Alle Angaben ohne Gewähr, Nur solange Vorrat reicht!

Technik und Vertrieb

Kaltenecker

Ein Jahr in Zangberg

Am 1. Oktober blicken wir auf das erste erfolgreiche Geschäftsjahr in Zangberg.

Im Oktober 10 % Sonderrabatt auf alle Espressomaschinen, Kaffeevollautomaten und Kaffee.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- IT-Technik
- Kassensysteme
- Kaffeemaschinen

Kaltenecker - Technik und Vertrieb
Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Telefax: 08636/248498
www.kaltenecker.tv - info@kaltenecker.tv
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

AnMaLo

- Mode und mehr -

Neueröffnung

Hauptstraße 17, 84494 Lohkirchen
Tel. 08637/9864390
www.anmalo.de

Öffnungszeiten:
Di. – Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
Do. + Fr.: 14.00 – 17.30 Uhr
Sa.: 9.30 – 12.30 Uhr

- Wir führen extravagante, individuelle Damenmode bis Gr. 56
- hochwertige Kosmetikprodukte
- Aloe-Vera-Produkte

Was ist los im Oktober?

Lohkirchen

03.10. So. Kirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
04.10. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
09.10. Sa. Gedenkgottesdienst der KSK und des Schützenvereins, 19 Uhr
14.10. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
22.10. Fr. Schießbeginn der Eichenlaubschützen
28.10. Do. FF-Funkübung in Lohkirchen, 20 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„November 2010“

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Was ist los im Oktober?

Oberbergkirchen

01.10. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
02.10. Sa. AH-Turnier der Stockschützen, 16 Uhr, Einfachrunde
05.10. Di. Beginn der wöchentlichen Herren-Fitnessgymnastik, 19.30 – 20.30 Uhr, Turnhalle Oberbergkirchen
06.10. Mi. Kleinkinderturnen (Eltern-Kind-Turnen), 15 – 16 Uhr, Turnhalle
06.10. Mi. Beginn der wöchentlichen Kindergymnastik, 16 – 17 Uhr, Turnhalle
07.10. Do. Beginn der wöchentlichen Damen-Fitnessgymnastik, 18.30 – 20 Uhr, Turnhalle Oberbergkirchen
07.10. Do. Frauenrunde, Stammtisch – Überraschungsbuffet, Gasthaus Eder, Habersam, 19.00 Uhr
07.10. Do. Herbstversammlung der Stockschützen, 19.30 Uhr
09.10. Sa. KLJB: Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Pfarrheim
10.10. So. Weißwurst-Frühschoppen im Pfarrheim, Beginn: nach dem Gottesdienst
13.10. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
17.10. So. FF Irl: Kirchweihfest, 10 Uhr
18.10. Mo. FF Irl: Nachkirchweihfeier
21.10. Do. Herbstvortrag Obst- und Gartenbauv. mit Bruder Ulrich aus Gars: Überwinterung v. Kübelpflanzen u. Pflege v. Zimmerpflanzen, 19.30 Uhr, Pfarrheim Oberbergk.
22.10. Fr. Schützenverein: Jahreshauptversammlung
30.10. Sa. 19 Uhr Pfarrgottesdienst, anschließend Pfarrversammlung im Pfarrheim

Schönberg

01.10. Fr. Fußballspiel AH-Grüntegernbach gegen AH-Schönberg in Grüntegernbach
01.10. Fr. Monatsversammlung der Imker, Pauliwirt, 20 Uhr
03.10. So. Ausflug des Stammtisches Kai
06.10. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
08.10. Fr. Grillfest der FF Aspertsham, Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr
12.10. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
13.10. Mi. Singabend des KSK-Chors, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
16.10. Sa. Weinfest der KLJB Schönberg, Halle Eschlbach, 20 Uhr
18.10. Mo. Pfarrkirta in Schönberg, Pfarrheim, 20 Uhr
22.10. Fr. JHV der Johannesschützen Aspertsham, Gasthaus Lauerer, 20 Uhr
24.10. So. Ziel- und Bandlschießen der Stockschützen, Halle Eschlbach
26.10. Di. Herbstversammlung des Gartenbauvereins mit Vortrag von Sr. Silvia Hölzl, Heilpraktikerin, Ursulinenkloster Niederalteich, Pfarrheim, 19.30 Uhr
28.10. Do. Funkübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 20 Uhr, (FF Schönberg: Gruppe Peteratzinger Günther, Reichl Christian)
30.10. Sa. Patendank der KSK mit Dankessen für alle Mitglieder und Helfer aus der Bevölkerung u. d. Nachbarfeuerw. Aspertsham und Lohkirchen, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
02.11. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
03.11. Mi. JHV der Landfr. mit Jahresessen, Gasthaus Esterl, 20 Uhr, 19 Uhr Gedenkg.
03.-07.11. Pfarrverbandsfahrt nach Rom

Zangberg

Hinweis an die Veranstalter: Bitte für die folgenden Monate daran denken, uns ggf. den aktuellen Veranstaltungsort rechtzeitig mitzuteilen, da das Gasthaus Ristorante Salento geschlossen hat!

03.10. So. Erntedankfest mit Fahnenabordnungen, Pfarrkuratie Zangb., Klosterkirche, 9 Uhr
03.10. So. Minibrot-Aktion der KLJB, Landjugend, Klosterkirche, 9.45 Uhr
03.10. So. Hufeisen-Ortsmeisterschaft, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr
03.10. So. Stammtisch, CSU, 19 Uhr (Veranstaltungsort wird in der örtlichen Presse bekanntgegeben)
06.10. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
09.10. Sa. Jahreshauptversammlg. mit Neuwahlen, Schützenverein, neues FF-Haus, 20 Uhr
10.10. So. Schülergottesdienst, Pfarrgemeinderat, Klosterkirche, 9 Uhr
11.10. Mo. Beginn Skigymnastik Erwachsene, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 19 Uhr
13.10. Mi. Beginn Skigymnastik Kinder bis zur 2. Klasse, Skiabteilung, MZH, 17 Uhr
13.10. Mi. Beginn Skigymnastik Kinder ab der 3. Klasse, Skiabteilung, MZH., 18 Uhr
18.10. Mo. Herbstversammlung mit Kirchweihfeier, KfD, Jugendheim, 19.30 Uhr
23.10. Sa. Spielwaren- und Wintersportflohmarkt mit Skiservice (mit KigaFoeVe), 15 Uhr
31.10. So. Familiengottesdienst, FaGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
03.11. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr